

RHEINISCHE POST SAMSTAG 28. MÄRZ 2009

→ **CD-TIPP**



Karol Szymanowski: Werke für Violine und Klavier

Trotz umfangreicher Bemühungen seiner Anhänger hat der polnische Komponist Karol Szymanowski (1882–1937) die Wahrnehmungsschwelle des internationalen Musikpublikums nie übertreten können. Das ist insofern schade, als er im Zwischenfach von Spätromantik und Impressionismus sicher einer der spannendsten Komponisten überhaupt war – seine Tentakeln registrierten sogar Impulse von Alexander Skrjabin und den russischen Futuristen.

Jetzt ziehen die Geigerin Joanna Madroszkiewicz und der Pianist Paul Gulda einen glühenden roten Faden durch Szymanowskis Kammermusik. Von der explosiven frühen Sonate op. 9 wird man aus dem Sitz katapultiert, die späte Berceuse op. 52 lässt einen in diesem Sitz süß einschlummern. Hinreißend sind immer die Zonen des Ekstatischen, die Szymnowski sowohl in schnellen wie in langsamen Sätzen erzeugt. Die Musiker: beide vorbildlich.

WOLFRAM GOERTZ

MDG CD 603 1555-2 (Vertrieb: codaex)